

# Infoblatt 14



حزب کمونیست کارگری ایران  
Worker-Communist Party of Iran

[www.wpiran.org](http://www.wpiran.org)

[wpi\\_infoblatt@yahoo.de](mailto:wpi_infoblatt@yahoo.de)

Herausgeber: Said Asli

20. November 07

## An: Arbeiterorganisationen und Arbeitervereinigungen auf der ganzen Welt

Der iranische Geheimdienst hat begonnen die streikenden Arbeiter von Haft-Tape zu inhaftieren!

### Die Arbeiter fordern internationale Unterstützung!

Am Montag, dem 5. November wurde einer der Arbeiter, mit dem Namen Qorban (Ramazan) Alipour, der Haft-Tape Zuckerfabrik von Agenten des Geheimdienstes verhaftet und an einen unbestimmten Ort gebracht. Am Mittwoch dem 7. November um 7.30 Uhr morgens wurde ein weiterer Arbeiter derselben Fabrik, namens Mohammad Haydari Mesr, auch inhaftiert. Heute (Mittwoch) legten die Arbeiter gegen Morgen ihre Arbeit nieder, um gegen die Verhaftung zu protestieren und versammelten sich dazu vor dem Hauptgebäude der Fabrik. Die Arbeiter deklarierten, dass sie nicht weiter arbeiten werden solange ihre Kameraden inhaftiert sind. Alle 4000 Vollzeit- und 2000 Teilzeitbeschäftigte würden am 8. November in Streik treten.

Die inhaftierten Arbeiter werden be-

schuldigt an Streiks wegen der nicht gezahlten Löhne und Zuschüsse teilgenommen zu haben, Petitionen in Umlauf gebracht zu haben und 2500 Unterschriften gesammelt zu haben mit der Forderung nach dem Recht ihre Gemeinschaft zu formen und ihre reguläre wöchentliche Versammlung abzuhalten.

Vielleicht sind Sie schon darüber informiert, dass die Arbeiter von Haft-Tape am 29. September in Streik getreten sind und ihre nicht gezahlten Löhne, andere Zuschüsse und Rechte forderten und führten ihre Aktion bis zum 9. Oktober fort. Sie waren erfolgreich und erhielten ihre ungezahlten Löhne elf Tage später. Heutzutage versucht das Islamische Regime die Arbeiter zu terrorisieren, indem es die Arbeiteranführer verhaftet, um zu verhindern, dass sie ihre Organisationen formen.

Die Haft-Tape Zuckerfabrik Arbeiter haben sich gemeinsam und stark gegen solche Verschwörungen gestellt. Jedoch, benötigen sie, wenn sich der Druck, der von Seiten des Geheimdienstes auf sie ausgeübt wird, intensiviert, ausgedehnte internationale Unterstützung. Das Internationale Komitee der Arbeiter Solidari-

### Iranische Studenten protestieren um Meinungsfreiheit und Freilassung der Mitstudenten



Ehsan Mansoori, Amad ghasaban, Majid Tavakoli

**FREE THE IMPRISONED STUDENTS  
FREE MAHMOOD SALEHI & MANSOUR  
OSANLOO IMMEDIATELY AND UNCONDI-  
TIONALLY  
FREE ALL POLITICAL PRISONERS**

**NO TO ISLAMIC DISCIPLINARY COMMIT-  
TEES  
NO TO HIJAB AND HIJAB LEGAL RESTRI-  
CTIONS  
NO TO ESTABLISHMENT OF MILITARY  
FORCES INSIDE CITIES**

### Sina Paymard ist Frei



Sina wird nicht aufgehängt. Nach Verhandlungen mit der Familie des gegners und achtlichen Summezahlungen ist er von Todesstrafe entlastet.

←

**Heute besteht mehr denn je die Notwendigkeit für  
Hinrichtung- Maschinerie der islamischen Republik zu stoppen!**

tät ruft alle Arbeiterorganisationen und Arbeitervereinigungen auf die Haft-Tape Arbeiter zu unterstützen und die Islamische Republik wegen ihrer Arbeiterfeindlichen Handlungen zu verurteilen. Hier sind einige der sofortigen Forderungen der Haft-Tape Arbeiter:

- 1- Sofortige und uneingeschränkte Freilassung von Qorban Alipour und Mohammad Haydari Mesr;
- 2- das Einstellen von Inhaftierungen von Arbeitern und von
- 3- das Recht auf wöchentliche Generalversammlungen der Arbeiter, donnerstags von 1.00 bis 2.00 Uhr nachmittags;
- 4- das Recht ihre Vereinigung zu formen;...

Eine internationale Protestaktion gegen die Inhaftierung von Arbeitern wie Mohammad Salehi, Mansour Ossanlou und Ebrahim Madadi und für die Freilassung derer und die Freiheit aller politischen Gefangenen; eine Aktion ähnlich der vom 15. Februar und 9. August 2006 kann das Islamische Regime weiter unter Druck setzen und wird ein effektiver Schritt hin zur Freilassung der inhaftierten Arbeiteranführer sein. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung in dieser Sache.

Mit freundlichen Grüßen,  
**Shahla Daneshfar**

**Coordinator of the International Labor Solidarity Committee of the Worker-communist Party of Iran**

[www.kargaran.org](http://www.kargaran.org)

**Contact Information:**

Head Office:

Coordinator: Shahla Daneshfar  
[shahla\\_daneshfar@yahoo.com](mailto:shahla_daneshfar@yahoo.com)

Public Relations:  
Bahram Soroush  
[b.soroush@ukonline.co.uk](mailto:b.soroush@ukonline.co.uk)

Publicity: Hasan Salehi  
[hasan\\_salehi2001@yahoo.com](mailto:hasan_salehi2001@yahoo.com)

Australia: Arsalan Nazeri  
[workers-in-iran@optusnet.com.au](mailto:workers-in-iran@optusnet.com.au)

Belgium: Hossein Pishehesan  
[workersiniran\\_belgique@yahoo.fr](mailto:workersiniran_belgique@yahoo.fr)

Canada: Mehran Mahbobi  
[workersiniranca@yahoo.ca](mailto:workersiniranca@yahoo.ca)

Finland: Abdol Golparian  
[workers\\_iniran@yahoo.com](mailto:workers_iniran@yahoo.com)

Norway: Saber Rahimi  
[workeriniran@yahoo.no](mailto:workeriniran@yahoo.no)

Sweden: Mamad Amiri  
[workersiniran\\_se@yahoo.se](mailto:workersiniran_se@yahoo.se)

United Kingdom: Shiva Mahbobi  
[workersiniranuk@yahoo.com](mailto:workersiniranuk@yahoo.com)

**Verschiedene ...**

**Irak: Größte Flüchtlingskrise in Nahost seit 60 Jahren**

25. September 2007 - Über vier Millionen Iraker sind auf der Flucht. Die internationale Gemeinschaft lässt die Flüchtlinge und die beiden Hauptaufnahmelandern Syrien und Jordanien im Stich, kritisiert ein neuer Bericht von amnesty international.

**GBS-VERANSTALTUNG MIT  
MINA AHADI, RALPH GIORDANO  
UND GÜNTER WALLRAFF  
IN KÖLN**

Am Samstag, dem 1. Dezember, veranstaltet die Giordano Bruno Stiftung eine Podiumsdiskussion zum Thema "Aufklären statt verschleiern! – Islam in Deutschland" in der Aula der Universität Köln (Hauptgebäude am Albertus- Magnus-Platz). Die Diskussion wird vom Vorstandssprecher der GBS, Michael Schmidt-Salomon, moderiert werden und um 18.00 Uhr beginnen.

[http://www.wdr.de/radio/wdr3/sendung\\_archiv.phtml?sendung=TagesZeichen](http://www.wdr.de/radio/wdr3/sendung_archiv.phtml?sendung=TagesZeichen)

**Us- Amerika, Iran und Syrien für Todesstrafe**

Am 14 November- vergangene Woche- 99 Länder von 187 Mitglieder UN. Rat, beschlossen sich gegen Hinrichtung und Todesstrafe , zu einander halten. Us- Amerika, Iran und Syrien zählen nach bevor für Hinrichtung und Todesstrafe.

**Die „Dritte Kraft“**

Gegen US-Staatsmilitarismus Und den islamischen Terrorismus